

22.03.2020 – 4. Sonntag der österlichen Bußzeit (A)
Anregung für eine Feier in der eigenen Wohnung

E: Eine*r

A: Alle

Alle Texte können auch von einer Person gesprochen werden. Die Lieder und Gesänge aus dem alt-katholischen Gesangbuch „*Eingestimmt*.“ (ES) oder dem christkatholischen Gebet- und Gesangbuch (CG) können durch andere Lieder oder auch durch eine Zeit der Stille ersetzt werden.

In Dettighofen laden die Glocken der Erlöserkirche um 09.55 Uhr ein, die Feier gemeinsam zu beginnen. Vielleicht zünden Sie eine Kerze an und stellen sich vor, wer üblicherweise neben, vor und hinter Ihnen in der Kirche sitzt. Auch wenn wir in dieser Zeit nicht miteinander Gottesdienst feiern können, sind wir doch mit ihnen und mit der ganzen Kirche in der Kraft des Heiligen Geistes verbunden.

Lied *Herr, deine Güte ist unbegrenzt*

ES 620 / CG 779

Eröffnung

E + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

Gebet

E Lasst uns beten:

Allerbarmender Gott,
du hast in deinem Sohn die Menschheit
in wunderbarer Weise mit dir versöhnt.
Gib uns den Mut des Glaubens,
dass wir frohen Herzens dir entgegengehen
durch ihn, unseren Bruder und Herrn Jesus Christus,
der mit dir lebt und wirkt
in der Einheit des Heiligen Geistes in alle Ewigkeit.

A Amen.

Psalm *Der Herr ist mein Hirte*

ES 858 / CG 773.2

Der Psalm kann im Wechsel zwischen E und A oder von einer Person gesprochen oder gesungen werden.

Lesung (1. Samuel 16, 1b.6-7.10-13b)

E Lesung aus dem ersten Buch Samuel:

In jenen Tagen sprach Gott, der EWIGE zu Samuel: Fülle dein Horn mit Öl, und mach dich auf den Weg! Ich schicke dich zu dem Betlehemiter Isai; denn ich habe mir einen von seinen Söhnen als König ausersehen.

Als sie kamen und er den Eliab sah, dachte er: Gewiss steht nun vor dem EWIGEN sein Gesalbter.

Der EWIGE aber sagte zu Samuel: Sieh nicht auf sein Aussehen und seine stattliche Gestalt, denn ich habe ihn verworfen; Gott sieht nämlich nicht auf das, worauf der Mensch sieht. Der Mensch sieht, was vor den Augen ist, der EWIGE aber sieht das Herz.

So ließ Isai sieben seiner Söhne vor Samuel treten, aber Samuel sagte zu Isai: Diese hat der EWIGE nicht erwählt.

Und er fragte Isai: Sind das alle deine Söhne? Er antwortete: Der jüngste fehlt noch, aber der hütet gerade die Schafe. Samuel sagte zu Isai: Schick jemand hin, und lass ihn holen; wir wollen uns nicht zum Mahl hinsetzen, bevor er hergekommen ist.

Isai schickte also jemand hin und ließ ihn kommen. David war blond, hatte schöne Augen und eine schöne Gestalt. Da sagte der EWIGE: Auf, salbe ihn! Denn er ist es.

Samuel nahm das Horn mit dem Öl und salbte David mitten unter seinen Brüdern. Und der Geist des EWIGEN war über David von diesem Tag an.

So weit die Worte der Lesung.

A Gott, dem Herrn, sei Dank.

Lied *Meine Hoffnung und meine Freude*

ES 483 / CG 888

Stille

Austausch über die Lesung

Welches Wort ist mir besonders im Gedächtnis geblieben?

Was habe ich nicht verstanden?

Woran habe ich mich gestört?

Was hat mich getröstet?

Was hat mir Mut gemacht?

E Es ist ein bisschen wie im Märchen. Der Prophet Samuel, der im Auftrag Gottes einen neuen König für Israel finden und salben soll, lässt sieben der Söhne Isais links liegen. Er lässt sich nicht von Aussehen und Kraft beeindrucken, sondern lässt sich von Gott führen. Ausgerechnet der jüngste Sohn David, der fast vergessen worden wäre, soll es sein. „*Der EWIGE aber sieht das Herz*“, weiß Samuel.

Welche Maßstäbe sind uns wichtig? Wovon lassen wir uns leiten?

Was auch immer Gott in David erkannt haben mag – er hält ihn für geeignet, für sein Volk zu sorgen. David wird von Samuel gesalbt und beauftragt, so wie wir bei unserer Taufe und Firmung gesalbt und beauftragt worden sind. Als Gesalbte folgen wir Christus – dem Gesalbten – und lassen uns von ihm dorthin senden, wo wir gebraucht werden.

In dieser Zeit kann das heißen, dass wir in unseren vier Wänden bleiben und für all die Menschen beten, die uns am Herzen liegen und die unsere Solidarität brauchen. Mit ihnen und für sie rufen wir:

Sprich du das Wort, das tröstet und befreit und das mich führt in deinen großen Frieden. Schließ auf das Land, das keine Grenzen kennt, und lass mich unter deinen Kindern leben. Sei du mein täglich Brot, so wahr du lebst. Du bist mein Atem, wenn ich zu dir bete.

Lied *Bei Gott bin ich geborgen*

ES 647 / CG 887

Fürbitten

Hier können die Namen von Personen genannt werden, mit denen Sie sich in dieser Stunde besonders verbunden fühlen; es kann auch für mit dem Coronavirus infizierte und erkrankte Menschen gebetet werden, für Ärzt*innen, Pflegekräfte; für unseren Bischof Matthias, der am 20.03. sein zehnjähriges Weihejubiläum begehen konnte; für die politisch Verantwortlichen in unserem Land und auf der ganzen Welt.

Vaterunser

Lied *Bewahre uns, Gott*

ES 680 / CG 496

Segensbitte

E Es segne, behüte und begleite uns der barmherzige und treue Gott:
+ Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.